

Stabile Arbeitsplätze auch in der Krise!

Sozialverband VdK und IFD Deggendorf tauschen sich aus



Foto (Janine Karmann) Helmut Plenk, Frauke Schmid und Rita van Eckert

Deggendorf. Der Integrationsfachdienst (IFD) und der Sozialverband VdK sind zwei wichtige Beratungsdienste an der Schnittstelle von Behinderung und Beruf. Gerade in wirtschaftlich unruhigen Zeiten ist professionelle Beratung und effektive Vernetzung das A und O für schnelle unbürokratische Hilfe. Um weiterhin gut vernetzt aufgestellt zu sein, trafen sich der VdK-Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk und das IFD-Team Berufliche Sicherung Frauke Schmid und Rita van Eckert in der Deggendorfer Dienststelle.

Momentan ist es wieder sehr unruhig, so Plenk im Gespräch mit dem IFD. Bei den Arbeitnehmern macht sich entsprechend die Angst vor Inflation und Arbeitsplatzverlust bemerkbar. Wo Mitarbeiter sich früher noch freiwillig aus einem problematischen Arbeitsverhältnis gelöst hätten, wird jetzt überlegt. IFD-Beraterin Frauke Schmid sagt es gerade heraus: „Lieber bleiben die Leute in ungünstigen Jobs, bevor sie einen unkalkulierbaren Jobwechsel riskieren!“

Der Integrationsfachdienst berät sowohl die Arbeitgeber, wie auch Arbeitnehmer in allen Belangen rund um das Thema Beruf und Behinderung. Sie

begleiten in gemeinsamen Gesprächen, informieren über Fördermöglichkeiten und unterstützen dabei, Arbeitsplätze gesundheitsgerecht zu gestalten. Frau Schmid und Frau van Eckert machen die Erfahrung, dass finanzielle Förderungen und individuelle Anpassungen ganz oft gefährdete Arbeitsverhältnisse sichern können. Ein sogenannter Lohnkostenzuschuss ermöglicht es z.B. mehr Pausen zu machen, einen Gang runterzuschalten oder sich einen Kollegen zu Hilfe zu holen. Ziel ist es, für alle Beteiligten eine win-win-Situation herzustellen.

Immer wieder gibt es Schnittstellen zum VdK, z.B. beim Thema Erwerbsunfähigkeitsrente. Der Integrationsfachdienst führt selbst keine Rechtsberatung durch. Dann verweist er an rechtsberatende Stellen – wie eben den VdK.

Arbeitgeber, Betriebsräte, Schwerbehindertenvertreter und Mitarbeiter können sich gerne in allen Belangen an den IFD wenden und sich dabei auch zu Fördermöglichkeiten informieren. In enger Absprache mit den betroffenen Mitarbeitern sucht der IFD im gemeinsamen Gespräch mit Arbeitgeber, Mitarbeiter und Vertrauensleuten nach tragfähigen Lösungen.

Der Integrationsfachdienst betreut Landkreis und Stadt Deggendorf, Straubing und Regen. Erreichbar unter folgender Adresse: Am Stadtpark 11 in 94469 Deggendorf. Die Telefonnummer von Frauke Schmid (zuständig für Arbeitsplätze in Regen und Deggendorf) lautet 0178 11 96 321. Rita van Eckert ist zuständig für Straubing und Deggendorf unter Tel. 0178 11 96 232.